



**Großer Abschied:** Marlene Lubek, langjährige frühere Schulausschussvorsitzende der Münsteraner Landschaftsversammlung, LWL-Landesrat Hans Meyer, Weihbischof Matthias König, die Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises, Anke Schröder, und Regierungsschuldirektor der Bezirksregierung Detmold Siegfried Lieske (v. l.) verabschiedeten Schwester Maria Ancilla (vorn Mitte l.) gemeinsam mit Provinzoberin Schwester Anna (vorn Mitte r.).

FOTO: REINHARD ROHLF

## Die letzte Schwester

Pauline-Schul-Direktorin Maria Ancilla König verabschiedet sich nach 38 Dienstjahren

VON ALINA REICHARDT

**■ Paderborn.** Mit Rasseln, Glocken und Trommeln ausgerüstet sitzen sie auf der Bühne. Mutig präsentieren die Mädchen und Jungen im Rollstuhl sich dem großen Publikum. Für ihren großen Auftritt haben sie extra etwas einstudiert. Von Afrika, China und der Türkei singen sie für die scheidende Direktorin der Pauline-Schule, Schwester Maria Ancilla König.

Rund 120 Gäste waren gestern angereist um Schwester Ma-

ria Ancilla nach 38 Dienstjahren in die verdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit zu verabschieden. „Mit dem heutigen Tag, steht der Schule eine Zeitwende bevor“, so Siegfried Lieske von der Bezirksregierung Detmold, „die letzte Nonne der Vereinigung der Schwestern der Christlichen Liebe verlässt diese Schule.“

Im Jahr 1972 hatte Schwester Maria Ancilla die Stelle als Lehrerin in der Pauline-Schule angetreten. Schon 1982, im Alter von 33 Jahren, wurde sie Direktorin. „Als ich hier anfang gab es zehn Lehrkräfte, acht davon waren

Schwestern“, erinnerte sich die scheidende Direktorin, „heute hat die Schule 130 Mitarbeiter und ich bin die letzte Schwester.“

Auch in vielen anderen Bereichen habe sich durch den engagierten Einsatz von Schwester Maria Ancilla für ihre blinden, sehbehinderten und mehrfachbehinderten Schützlinge viel verändert, bekräftigte Susanne Bockau, die für das Kollegium der Pauline-Schule sprach.

Ihren Posten als stellvertretende Assistentin der Provinz-Oberin behält die Schwester weiterhin, von den Aufgaben rund

um die Schule wolle sie sich aber nun vorerst zurückziehen, so Schwester Maria Ancilla: „Ich muss ein bisschen Abstand gewinnen und werde vielleicht erstmal reisen.“

Diesem Wunsch kam vor allem das Abschiedsgeschenk der Schulleiter an Förderschulen im Kreis Paderborn entgegen: ein Tagesausflug zur Monet-Ausstellung in Wuppertal.

Auch die Schüler hatten sich viel Mühe gegeben um ihrer Direktorin eine Freude zu machen. Die Schulband spielte eine eigene Version von „Eye of the Tiger“ und das Schülerorchester

feierte auf der Abschiedsveranstaltung seiner Premiere.

Einige Klassen hatten gemeinsam ein Gedicht vorbereitet und nahmen die ehemalige Schulleiterin mit Reimen wie „1972 fing sie an zu lehren, dagegen konnte sich keiner wehren“ auf den Arm.

„Sie haben uns immer geholfen, wenn wir Probleme hatten und haben uns auf allen Feiern begleitet“, so die Schülersprecher David Boeckmann und Sandra Brendel, „und jetzt haben sie endlich, was jede Schülerin und jeder Schüler sich wünscht: für immer schulfrei.“

### Pauline-Schule

■ 1842 gründete Pauline von Mallinckrodt die private Blindenanstalt, die sie 1847 an die damalige Provinzialverwaltung Westfalen übergab. Der heutige Träger der Pauline-Schule ist der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Erst im Jahr 2005 einigen sich Schulkonferenz, LWL und Schulleitung auf den Namen „Pauline-Schule“, der 2006

noch den Zusatz „LWL-Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sehen“ erhält. Der Unterricht ist auf blinde, sehbehinderte und mehrfachbehinderte Kinder ausgerichtet. Frühförderung und Therapie sind ebenfalls Teilbereiche. Zur Ausstattung gehören unter anderem ein Lehrschwimmbecken, zwei Schulküchen und ein PC-Blindenarbeitsplatz. (alir)

### Berufskolleg nimmt Schüler auf

■ Paderborn. Persönlich für das neue Schuljahr anmelden können sich künftige Schüler des Ludwig-Erhard-Berufskollegs vom 8. bis 19. Februar von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Mitzubringen sind ein tabellarischer Lebenslauf, das Original und eine Kopie des letzten Zeugnisses. Ist

eine Online-Anmeldung bereits erfolgt, so ist der unterschriebene Ausdruck der Online-Anmeldung vorzulegen. Zudem wird eine persönliche Beratung der Schüler angeboten. Weitere Informationen können unter Tel. (0 28 51) 93 36 40 eingeholt werden.

## Kostenlose Hilfe bei den Rundfunkgebühren

Neues Angebot der Paderborner Verbraucherzentrale

VON ANDREAS GÖTTE

■ Paderborn. Schwer verständliche Formulare, mangelnde Kommunikation mit der Gebühreneinzugszentrale (GEZ) oder Probleme mit einer Befreiung – die Zahlung von Rundfunkgebühren ist häufig ein Buch mit sieben Siegeln und bereitet nicht selten Probleme.

Seit Januar hilft die Paderborner Verbraucherzentrale in der Grunigerstraße beim Umgang mit der (GEZ). Zwischen 25 und 30 Anfragen hat es bereits im Januar gegeben. Die Mitarbeiterinnen rechnen in den kommenden Monaten mit einer Zunahme. Der Beratungsbedarf ist groß. „Häufig sind es Lebensumbrüche, die Probleme mit sich bringen“, sagt Mitarbeiterin Sylvia Groh. Im direkten Kontakt können Ratsuchende kostenlos und schnell Hilfe bekommen.

Das Abmelden von Geräten muss immer schriftlich erfolgen und muss begründet sein. Immer wenn ein Sozialleistungsbe-



**Bieten Hilfe in Sachen Rundfunkgebühren:** Beraterin Marita Schmidt-Voß (l.) und Mitarbeiterin Sylvia Groh machen mit einer Fernsehattrappe und Flyern auf das neue Angebot aufmerksam.

FOTO: ANDREAS GÖTTE

scheid vorliegt, kann man von der Zahlung der Gebühren befreit werden. Das sind beispielsweise Bezieher von Arbeitslosengeld II, Menschen mit einer

Grundsicherung, Bafög-Bezieher oder Auszubildende mit einer Bundesausbildungsbeihilfe. Auch Hörgeschädigte und Sehbehinderte ab einem bestimm-

ten Schweregrad können um die Zahlung der Gebühren herumkommen. Sylvia Groh hilft auch bei der Ratenzahlung oder wenn es gilt, bestimmte Fristen einzuhalten. „Eine Befreiung kann beispielsweise niemals rückwirkend erfolgen, dann hat man Pech gehabt“, erklärt Groh. Bei einem Umzug sollten die neuen Adressdaten immer der GEZ mitgeteilt werden. Rund 200.000 Briefe bekommen die Gebührenwächter täglich ins Haus geschickt. Die Kooperation der Verbraucherzentrale NRW mit dem WDR wird nach einer erfolgreichen einjährigen Pilotphase in sieben Städten des Ruhrgebietes nun auf das gesamte Land ausgedehnt. „Die Verbraucher haben eine ganze Menge Fragen, ihr Informationsbedürfnis ist hoch und wir bieten ihnen individuelle Lösungen an“, erklärt Sylvia Groh den hohen Beratungsbedarf der Verbraucher. [www.beratungsstelle-rundfunkgebuehren.de](http://www.beratungsstelle-rundfunkgebuehren.de), [www.gez.de](http://www.gez.de)

## Plädoyer für eine Großveranstaltung

Werbegemeinschaft Senne-Aktuell

■ Paderborn-Sennelager (who). Gerne würde Senne-Aktuell, die Werbegemeinschaft der Geschäftsleute in Sennelager, wieder eine Großveranstaltung vor Ort organisieren – etwa eine Gewerbeschau wie vor einigen Jahren. Doch dazu bedarf es der Teilnahme verschiedener Gremien, die aber schon, so der Vorsitzende Detlef Lütke-meier auf der Jahreshauptversammlung von Senne-Aktuell am Donnerstagabend, allesamt eigene Veranstaltungen und Feste im dicht gedrängten Jahreskalender der Sennegemeinde eingepplant haben.

Wegen der 100-Jahr-Feier des TUS Sennelager im Juni käme so etwas auch erst 2011 in Frage. Erste Annäherungsversuche erhoffen sich die Verantwortlichen um Detlef Lütke-meier von Gesprächen in der „Großen Sennener Runde“, die am 23. März mit allen Vereinsvorsitzenden stattfinden wird. „Wenn die Vereine sich einbringen, die Britischen Streitkräfte helfen und auch die Geschäftsleute mitziehen, dann kann das ein ganz großes Gemeindefest werden“, gibt sich

Lütke-meier recht zuversichtlich.

Festhalten in diesem Jahr wird die Werbegemeinschaft an ihren erfolgreichen „Klönabenden“. An denen kann jeder Bürger aus Sennelager teilnehmen. Der nächste findet am 22. April ab 19.30 Uhr im Haus Lütke-meier an der Bielefelder Straße statt.

Zur neuen Schatzmeisterin wurde Evelyne Schubert in den Geschäftsführenden Vorstand gewählt. Sie übernimmt das Amt von Reinhard Knoke. Zur Kassenprüferin bestellte die Versammlung Nicole Wiebeler.

Positive Erwähnung fanden die für das Jahr geplanten städtischen und kirchlichen Investitionen. So sind für den Umbau der sanitären Anlagen in der Schützenhalle 120.000 Euro und für eine neue Heizungsanlage im Sportheim 48.000 Euro vorgesehen. Die Katholische Kirche will mit Unterstützung des Landschaftsverband Westfalen/Lippe in der Kindertagesstätte zwölf zusätzliche Ganztagesplätze für Kinder unter drei Jahren schaffen.



**Vorstand:** Vorsitzender Detlef Lütke-meier und sein Stellvertreter Wolfgang Stanecker (von l.) freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Schatzmeisterin Evelyne Schubert und der neuen Kassenprüferin Nicole Wiebeler. Viel Erfolg wünschte auch der aus dem Amt scheidende Reinhard Knoke (r.).

FOTO: WOLFGANG HOFMANN

## Mit tibetischen Klängen entspannt ins Jahr

Neue Kurse im Familienzentrum St. Christophorus

■ Paderborn-Schloß-Neuhaus/Sennelager. Das Familienzentrum St. Christophorus in Sennelager startet mit einem vielseitigen Programm für Eltern, Kinder und Senioren in das neue Jahr. Ein Schnupperkurs „Gedächtnistraining für über 60-Jährige“ findet Dienstag, 9. Februar, von 16 Uhr bis 17 Uhr statt. Eine weitere Trainingseinheit für die grauen Zellen richtet sich an die Zielgruppe der über 40-Jährigen (drei Mal ab 23. Februar, jeweils 20 Uhr bis 21.30 Uhr). Weil Babysitten gelernt sein will, lädt das Familienzentrum schon zum zweiten Mal am 26. und 27. Februar zum Ba-

bysitten-Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren ein. Ausländische Frauen können donnerstags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr an einem kostenlosen Sprachkurs (mit Kinderbetreuung) teilnehmen.

„Schreibvorbereitung für linkschändige Kinder“ findet sechs Mal jeweils montags von 15 Uhr bis 17 Uhr statt (ab 22. Februar). Yoga für Grundschulkin-der gibt es donnerstags. Der Yoga-Kurs für Einsteiger findet donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr statt, der Kurs für Kids mit Yoga-Erfahrungen von 17 Uhr bis 18 Uhr (ab 11. Februar).

Kontakt Tel. (0 52 54) 42 04, christophorus@caritas-pb.de

Anzeige

**NW**

**Sie sind dann mal weg!**

Der Urlaubs-Service Ihrer Tageszeitung.

**Urlaubsgutscheine im Gesamtwert von 2000 € gewinnen!\***

\* für alle Abonnenten, die ihre NW während des Urlaubs verschenken oder spenden

**Neue Westfälische**

- Im Internet [www.nw-news.de](http://www.nw-news.de)
- Per Telefon: 01803 01 02 03\*
- Per Coupon: Ausfüllen, abtrennen und abschicken.

\* 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, ab dem 1.3.2010: 9 Cent/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.

So einfach geht's:

Mit freundlicher Unterstützung von **TUI** und **FIRST REISEBÜRO**

**Ich mache Urlaub!** In der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Meine Heimatadresse:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Nachsenden**  
Ich kann nicht auf meine Tageszeitung verzichten. Deshalb möchte ich, dass Sie mir die **Neue Westfälische** an folgende Urlaubsadresse schicken:

Hotel/Pension \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_ Reiseland \_\_\_\_\_

Ich möchte, dass die NW zusätzlich – gegen Aufpreis – weiterhin auch nach Hause geliefert wird.

Ich wünsche die Lieferung per Luftpost (außerhalb Europas zzgl. Porto).

Coupon bitte bis 1 Woche vor Reisebeginn einsenden. Oder faxen: 0521 5 292 700  
NEUE WESTFÄLISCHE, Kunden-Service-Center, Postfach 10 02 21, 33502 Bielefeld

**Spenden**  
Ich spende meine **Neue Westfälische** einem Krankenhaus oder Altenheim und nehme an der Verlosung teil.

**Verschenken**  
Ich möchte meine **Neue Westfälische** verschenken und so an der Verlosung teilnehmen. Bitte schicken Sie die Tageszeitung an folgende Adresse:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

**Sammeln**  
Ich möchte, dass meine **Neue Westfälische** für mich während des Urlaubs gesammelt wird.

**Einsendeschluss ist der 05.03.2010**  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

48702501\_000009